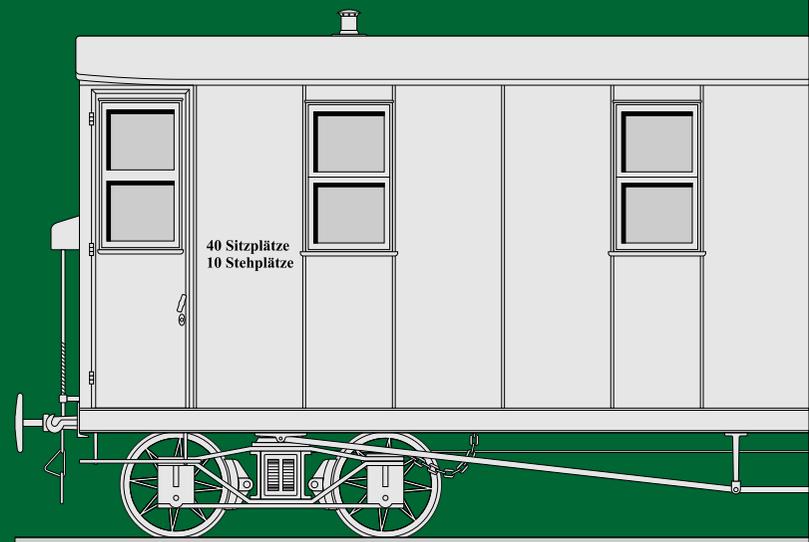
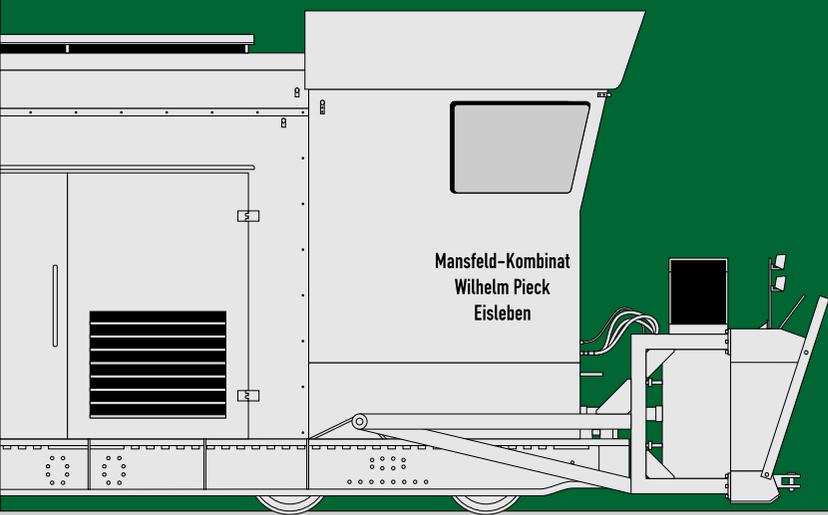


Robert Nöther

DIE WAGEN DER MANSFELDER BERGWERKSBAHN

Band 2: Die Personen-, Dienst-, und Rollwagen und ihre Umbauten



KOSTENLOSE LESEPROBE

Inhalt

Personenwagen

Zweiachsiger Personenwagen	6
Doppelstockwagen	7
Personenwagen 0052	8
Personenwagen 0056	10
Personenwagen 0075	12
Personenwagen 0040"	14
Personenwagen 0087"	16
Personenwagen 0088"	18
Personenwagen 0091"	20
Personenwagen 0092"	22
Personenwagen 0093	24
Packwagen mit Personenabteil	26

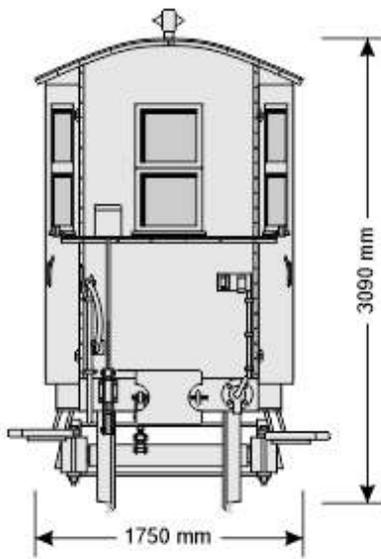
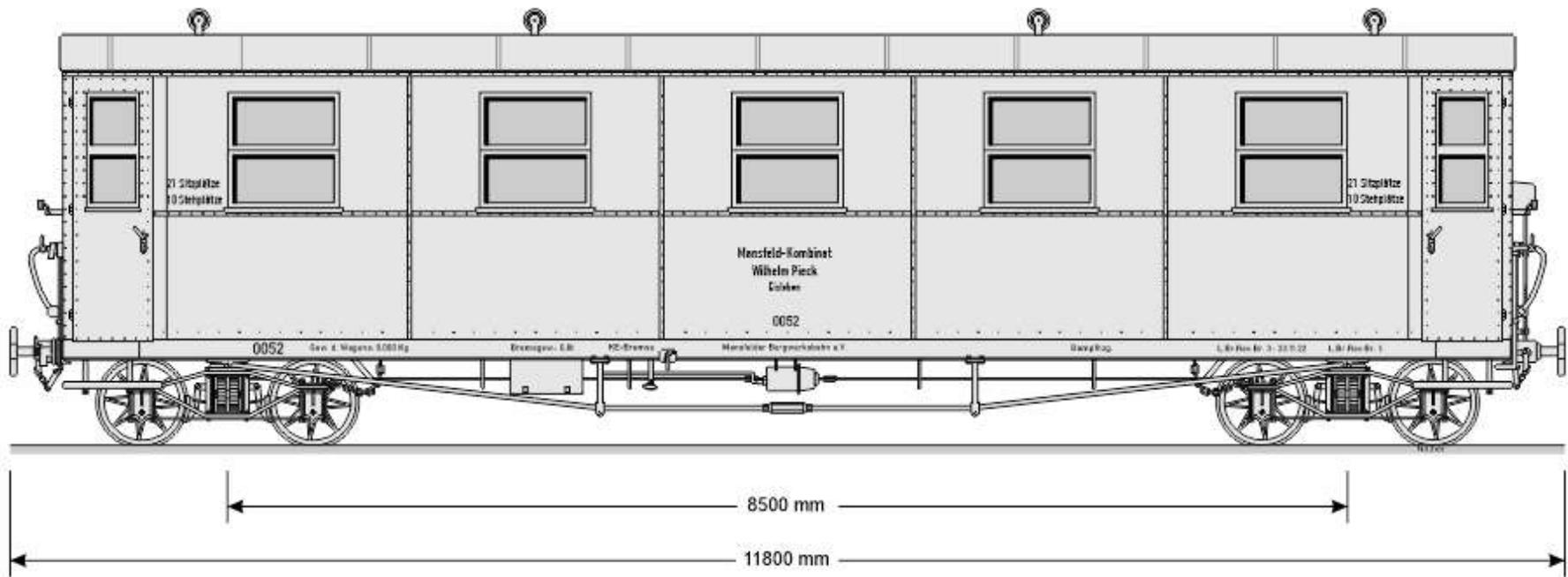
Rollwagen

5,70-m-Rollwagen	30
7,20-m-Rollwagen	32
9,20-m-Rollwagen	34

Umbauten auf Rollwagenbasis

Wagen für den Transport von Metallbarren	36
Schwelgutwagen auf Rollwagenbasis	38
Kesselwagen für den Transport von Säure	39
Baggertransportwagen 17-08	40

Heizölwagen	42
Rollwagen 06-30 mit Containeraufbau	44
Gleisbauwagen 06-35 und 06-32	46
Kesseltransportwagen 06-34	48
Werkswagen 18-05 auf Rollwagenbasis	50
 Winterdienstfahrzeuge	
Schneepflug	52
Schneeräumdüse 17-09	54
Schnees Schleuder 17-09"	56
 Bahndienstwagen	
Wagen 17-03"	58
Wagen 17-04	60
Wagen 17-12	62
 Quellenverzeichnis	 64



Personenwagen 0052

— • —

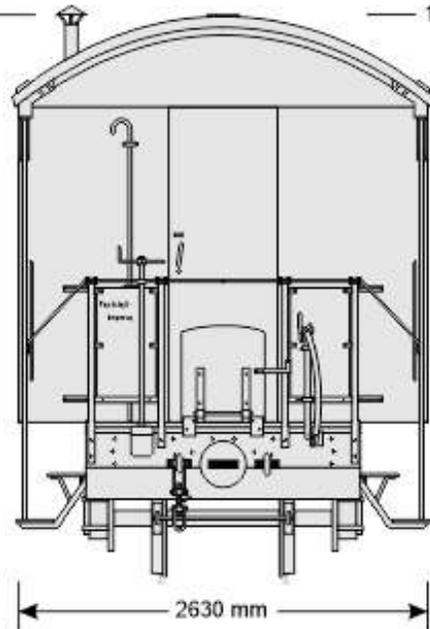
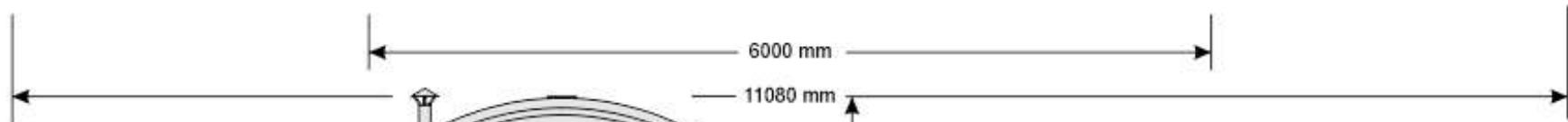
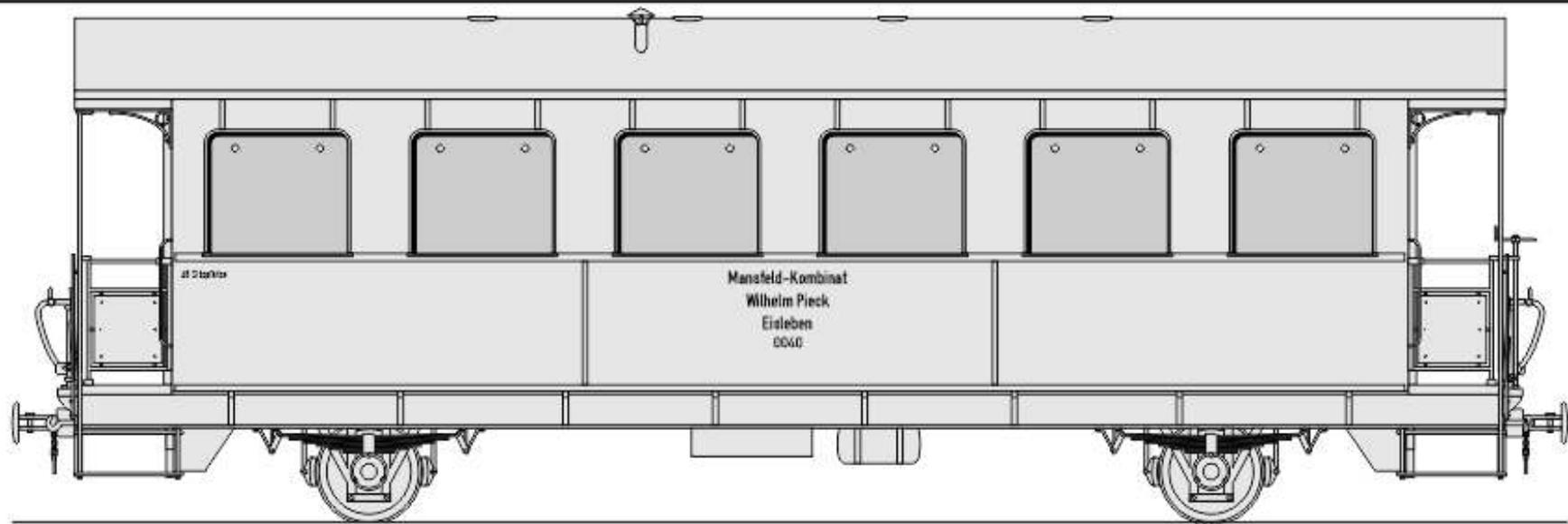
Zeichner: Robert Nöther

KOSTENLOSE LESEPROBE



Wagen 0052 gehört zu den vier noch erhaltenen originalen Mansfeldwagen, erhielt aber im Mansfeld-Kombinat nachträglich breitere Fenster. 1901 in Breslau gebaut, wurde er gemeinsam mit Wagen 0067 nach der Ausmusterung in der Zeit von 1965 bis 2007 als Garderobe an einer Freilichtbühne genutzt. Nach einer umfangreichen Aufarbeitung kann er seit dem 30. September 2016 wieder als Personenwagen eingesetzt werden. Genau ein Jahr später zeigt er sich im Bahnhof Benndorf. Foto: Robert Nöther

KOSTENLOSE LESEPROBE



3540 mm

2630 mm

Für die Rekonstruktion
lagen lückenhafte
Informationen vor. Die
Zeichnung könnte in
Teilen nicht korrekt sein.

Personenwagen 0040''

Zeichner: Robert Nöther

KOSTENLOSE LESEPROBE



Wagen 0040", 17-12 und Lok 10" in Siersleben im April 1993. Foto: Thorsten Adler



Im April 1993 entsteht diese Aufnahme von Thorsten Adler beim Umsetzen von Lok 10".



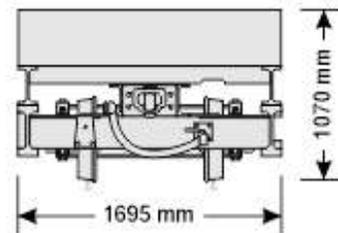
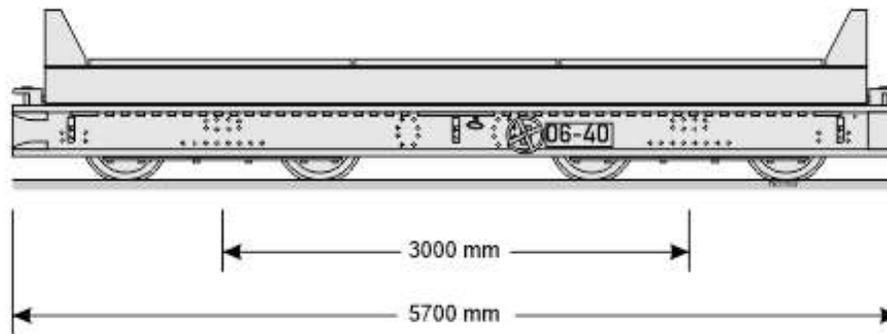
Wagen 0040" im Schuppen in Benndorf. Foto: Sammlung Lucas Pfanstiel

Die Schweizerische Waggon-Fabrik (SIG) in Neuhausen am Rheinfall fertigte 1916 einen zweiachsigen Wagen für die meterspurige Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn (SZB), der nach mehreren Umbauten und Umzeichnungen zuletzt die Nummer 371 trug. 1986 kam er zur Jagsttalbahn und gelangte zur Aufarbeitung ins Mansfelder Land. Von 1991 bis 2000 lief er beim Mansfelder Bergwerksbahn e. V. als 0040" mit rot/beiger Lackierung und ohne Anschriften. Später bekam er ein grünes Farbleid und erhielt die Beschriftungen, wie sie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt sind. Seit 2001 ist der Wagen wieder im Jagsttal und trägt dort nach seiner Aufarbeitung die Nummer 371.



Der 1899 in Görlitz gebaute Wagen mit der DR-Nummer 7.0762 erhielt 1957 einen neuen Wagenkasten und die Nummer 97-09-86. Er kam als ehemaliger Bahndienstwagen im Jahr 1979 ins Mansfelder Land, wo ihm die Nummer 0236 zugeteilt wurde, die er bis heute trägt. Im September 2015 stand er im Bahnhof Benndorf. Foto: Robert Nöther

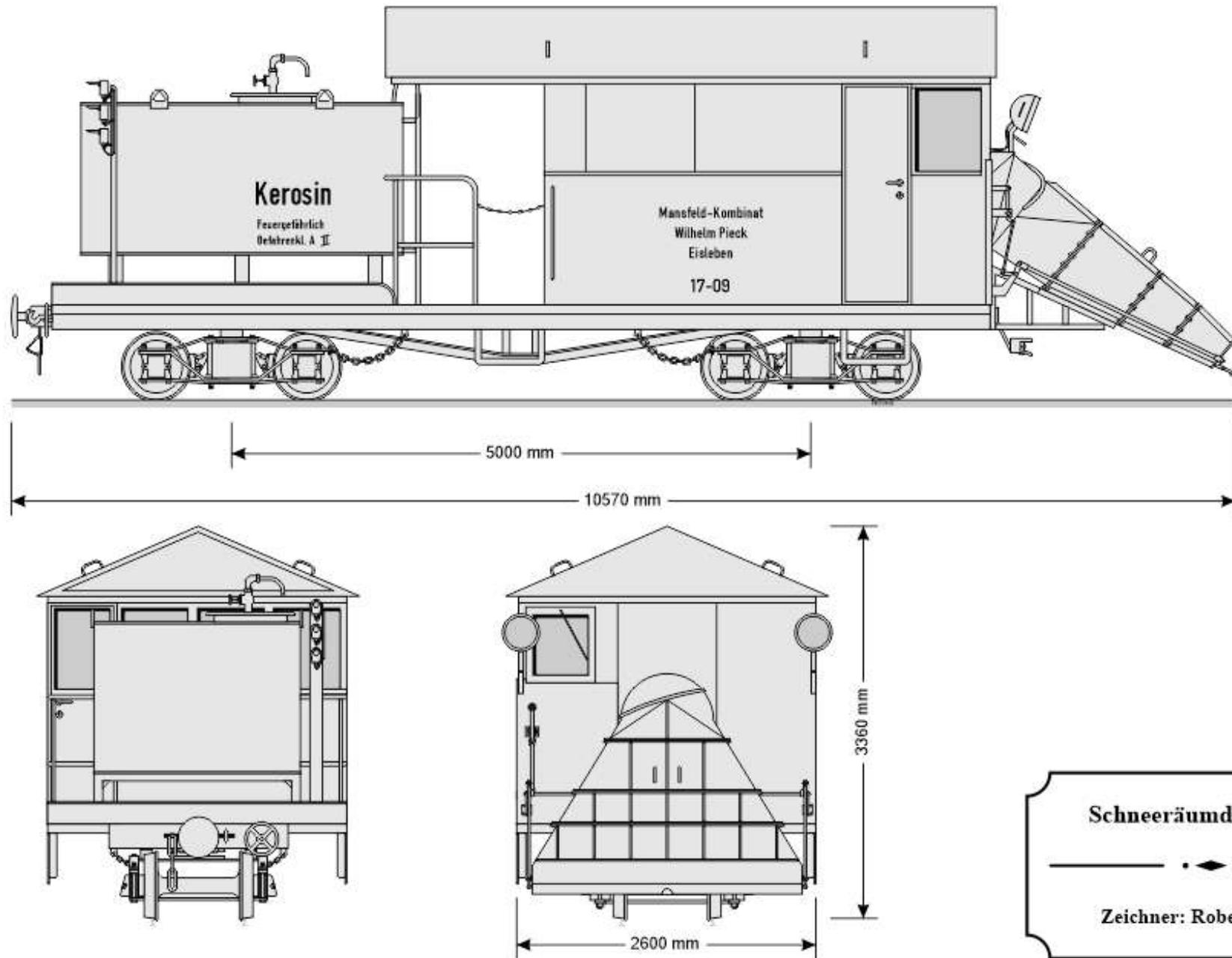
KOSTENLOSE LESEPROBE



Wagen für den Transport
von Metallbarren

Zeichner: Robert Nöther

KOSTENLOSE LESEPROBE



KOSTENLOSE LESEPROBE



In Benndorf ist die Schneeräumdüse im September 2017 abgestellt... Foto: Robert Nöther



... und wartet auf bessere Zeiten. Foto: Robert Nöther



Die Trichterkupplung an der Vorderseite ermöglicht es, die Schneeräumdüse mittels Kuppelstangen auch von dieser Seite aus bewegen zu können. Foto: Robert Nöther

Der ehemalige Kieswagen 0340 wurde durch die Bahnwerkstatt zur Schneeräumdüse 17-09 umgebaut. Während die Drehgestelle und der Rahmen erhalten blieben, entstand auf dem vorderen Teil ein rechteckiger Aufbau mit Spitzdach, der den Steuerstand und ein Strahltriebwerk aufnahm. Der Abgasstrahl des Triebwerks wurde durch die Stirnwand nach unten geleitet, wodurch der Schnee von den Gleisen geblasen wurde. Für die erforderliche Ausleuchtung sorgten zwei große Scheinwerfer an der Front. Im hinteren Teil wurde ein eckiger Tank für den Kerosinvorrat installiert, dessen Versorgung durch die Wagen 05-03 und 05-14 sichergestellt wurde. Die Schneeräumdüse hatte keinen eigenen Antrieb und musste durch eine Lokomotive bewegt werden. Die Kommunikation zwischen Lokomotivpersonal und Schneeräumdüse erfolgte durch eine am Heck angebrachte Lichtsignalanlage.

KOSTENLOSE LESEPROBE